

MBB SE steigert EBITDA im ersten Halbjahr bei stabilem Umsatz um über 41 % auf 40,5 Mio. €

Berlin, 20. August 2021 – MBB SE (ISIN DE000A0ETBQ4), ein mittelständisches Familienunternehmen, hat im ersten Halbjahr 2021 das bereinigte EBITDA um 41,1 % auf 40,5 Mio. € gesteigert. Die EBITDA-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahr um über 3-Prozentpunkte auf 12,4 %. Der Umsatz lag mit 326,6 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Die Nettoliquidität im MBB-Konzern wuchs im ersten Halbjahr insbesondere durch den Börsengang von Friedrich Vorwerk auf 495,3 Mio. €, wovon 393,2 Mio. € auf die Holding MBB SE entfallen.

Der Anstieg der Profitabilität ging insbesondere auf die erfolgreiche Entwicklung des Segments Service & Infrastructure zurück. Friedrich Vorwerk konnte mit seinen Lösungen für Energieinfrastruktur ein bereinigtes EBITDA von 27,5 Mio. € erzielen, was einer Steigerung von 40,2 % entspricht. Auch der Umsatz von Friedrich Vorwerk gewann nach einem wetterbedingt schwächeren Jahresstart im zweiten Quartal deutlich an Dynamik und betrug nach sechs Monaten 132,7 Mio. €. Die auf IT-Security spezialisierte DTS konnte ihren zweistelligen Wachstumskurs fortsetzen und das EBITDA um 17,0 % auf 6,2 Mio. € steigern. Der Umsatz von DTS wuchs im ersten Halbjahr um 13,3 % auf 38,4 Mio. €.

Das höchste relative Wachstum konnte im ersten Halbjahr die zum Segment Technological Applications gehörende Delignit erzielen, welche sich auf laubholzbasierete Systemlösungen spezialisiert hat. Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich das EBITDA des Unternehmens auf 3,3 Mio. €, während der Umsatz um 41,9 % auf den Rekordwert von 36,4 Mio. € stieg. Dabei haben insbesondere hohe Abrufzahlen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge sowie das stark wachsende Reisemobilgeschäft zum Anstieg beigetragen.

Das höchste Auftragseingangswachstum erzielte Aumann, die ebenfalls zum Segment Technological Applications gehört. In den ersten sechs Monaten konnte das Unternehmen den Auftragseingang um 25,3 % auf 104,1 Mio. € steigern. Der Umsatz lag im ersten Halbjahr bei 72,8 Mio. €, woraus sich eine Book-to-Bill Ratio von 1,43 ergibt. Angesichts der aktuellen Auftragseingangsdynamik, insbesondere im Bereich Energy Storage, blickt Aumann optimistisch auf das zweite Halbjahr.

Im Segment Consumer Goods lag der Umsatz mit 36,8 Mio. € und das EBITDA mit 3,3 Mio. € etwas unter dem Vorjahr. Insbesondere Hanke Tissue hat als Hersteller von Servietten auch 2021 die Corona-bedingten Einschränkungen in der Gastronomie gespürt. Der Matratzenhersteller CT Formpolster konnte hingegen den Umsatz leicht und die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern.

In Summe bilden die ausgesprochen positiven Entwicklungen in den Segmenten Service & Infrastructure sowie Technological Applications beste Voraussetzungen für die Fortsetzung des Wachstumskurses. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 wird weiterhin ein Umsatz von 720 Mio. € bei einer nun konservativen bereinigten EBITDA-Marge von 10-12 % prognostiziert. Vor dem Hintergrund zahlreicher Akquisitionsoportunitäten, plant MBB auch durch den Zukauf neuer Tochterunternehmen zu wachsen.

Der vollständige Halbjahresbericht 2021 ist unter www.mbb.com verfügbar.

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin
Tel +49 30 844 15 330
Fax +49 30 844 15 333
anfrage@mbb.com
www.mbb.com

Geschäftsführende Direktoren
Dr. Constantin Mang (CEO)
Dr. Jakob Ammer
Torben Teichler

Verwaltungsratsvorsitzender und Geschäftsführender Direktor
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Registernummer: HRB 165458